Rheinische Volkszeitung

Bolkszeitung Biesbaben.

Wiesbadener Bolksblatt

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eftville 216.

Die Meinische Bollsgeitung" erscheint täglich mit Andrehme ber Sonn- und Feiertage, vorm. 11 Uhr. beupt-Expedition in Wiesbaden, Friedrichftroße 30; Freig-Expeditionen in Oeftrich (Otto Atienne), erfembe 9 und Eltwille (B. Jobisz), Ede Gutenderg- und Tannusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Regelmähige Frei Bellagen: Bagentlis einmal: Bereiriges "Retigibfes Sonntageblati". Bweinal jahrli &: Gemmer u. Binter: Raffanlicher Tofchen-Gahrplan Ginnal jahrlich Jahrbuch mit Ralenber.

Montag September Bezugspreis für das Bierieijahr 2 Mart 10 Pfg., für den Monat 70 Pfg., frei ins Daus; dunch die Bost file das Bierteljahr 2 Mart S2 Pfg., monatlich 84 Pfg. mir Bestellgeld. – Anzeigenpreis: 20 Pfg. für die Keine Zeile für auswärtige Anzeigen 25 Pfg., Reklamezeile 1 Mt.; bei Wiederholungen wird entsprechender Rachlaß gewährt.

Chefrebalteur: Dr. phil. Frang Geuelte Benationethig ihn Vollift und Genifenner. De, Spy. Genefe; für den anderen tebalisonilen Tell Julius Catenure- Deftilge für Geschichtliches und Anzigen D. J. Dugmen, femilich in Wiedlichen. Metarionsbruck und Bening best Octmune Rung in Wiedlichen.

# Der Einmarsch in Rumänien

### Englands Meerherrichaft

Ben Begatipnorat Dr. Alfred Bimmermann. Seitungemelbungen zufolge foll England eine ejeming auf Joland und Befeftigung bon iffabon beabfichtigen! Tiefelben neutralen ter, bie noch beute nicht 2Borte genug finden nen um Deutschland zu ichmaben, weil es gegen Belgiens Berrat felbit geichutt unb et die wohlvorbereiteten Blane feiner Beinbe emarts rubig bin und verlieren fein Bort Die Enthüllung ber Abficht Englands, nun-

vijen feften guß gu faffen! Bor alfem aus Bereinigten Staaten, beren Stellung im both recht bedenflich bebroht wird, vernet weber bon Entruftungsgeschrei noch von efbeuch bas geringfte. Die Anfgabe, für ben m ber fleinen Staaten einzutreten, die Mr. on fo laut und nachorudlich als Bilicht ber emigten Staaten verfundet bat, erlifcht offen-

auch an ber Weftfufte ber Byrendenhafb-

immer, wenn es fich berum handeln mußte, ingland gegenüber durchzuführen! Es ift nicht unmöglich, daß bie neuen Blane fands durch bas raiche Anfficigen ber Macht Bereinigten Staaten und beren Abficht, bie iden Infeln in Beftinbien gu erwerben, gur gebracht worben finb. Gine Geltfebung er Beitfüste ber Pyrendenbalbinfel bat man n England ichon feit langem beabsichtigt befanntermaßen Jahre bindurch alles mögberfucht, um in ber riefigen Bai von Bigo. beften Raturbafen jener Gegenben, feiten faffen gut tonnen. Da bie Spanier feine machten, ben Baniden Englands entgutommen, und bie Beiten nicht bagu ann waren, gegen fie gur Gewalt zu greifen, be jeht England ben günftigen Angenblid, feine bezählten Kreaturen in bem unglick-Bortugal vollfommen die Oberhand haben, fich in Liffabon festzufeben. Bielleicht bauert

unn, fobald es feine Absicht ausgeführt hat. fange, und es entiteben bejefrigte englijche tonen auch in Mabeira, auf ben Banarifden ein und den Rapverben ober Azoren, wo schon be Englander sich vollständig als herren auf-nien. England beherrscht bann die Meeresben nach Rord- und Gubamerifa, jumat wenn mit Joland in ber Sand bar, fo vollftanbig ben Weg durche Mitteimeer nach Indien nach dem Kap der guten hoffnung. In ben erften Beiten ber englischen Rolonial-

if war ber Euwerb einzelner gunftiger Kuftenafte und Inseln, die man möglichst besestigte, kitende Gesichtspunft der britischen Staats-naer. Ueberall, wo in der Welt efwas si haben a. suchte England günftig gelegene Inseln und in feinen Befit gu bringen. Der Erwerb ound, Tangers, Et Helenas, Januailas unb allem Gibraltare icon im fiebgebnten und aufang des achtzehnten Jahrlpunderts find niche Beweife für Diefe Bolitit. Im weiteren mi bes achtzehnten Jahrhunberts und in dolgezeit feste England biefe Dagnahmen maßig fort. Es bat fich bamit polifianbige venftraffen nach allen Teilen ber Eroe gein, wo es feine herrichaft übt Gibraltar, in Sprien, Aenwoten, Aben, Colombo fichern Berbindungen mit Inbien: Singapore und long Die mit Oftalien und Anftralien. Die Englande nach Amerita find geichfibt burch efeftigungen in Westindien und die Falkland-n: die nach Südofrift durch die Stationen kention und St. belein; die vom Kab nach Often burch Mauritine, Jonaibar und bie bellen. Durch bei Geftsehung in Island und terr eine neue, febr beachtenswerte Ber-Die Briten, Die fcon feit zweihundert in affen Sanptfachen ber Belt ihren n aufzwingen konnien, gewinnen nach diesem dem ichon vorder im Mittelmeer erreichten kuwachs die Röglickeit, ihre Zwede fast irgendwelche weitere Rücklichtnahme zu ver-

le England ben Weg ber Bolitif ber be-ten Stuppunfte im Beltmeer mabrend bes nten Jahrhunderts guerft betrat, befaft es ber norbamerifanifchen Rufte nirgende utliche Siedlungskolonien. Seine beseitigten erlassungen waren baber bamals auch sein tiglier überseeischer Besite. Sie allein verten frinem Beltbanbel die Sicherheit. Seitbat England Ranaba und Indien ben Franmiriffen, Gubafrita ben Sollanbern und en, Auftralien befiebelt und bie einftmonte Rolonialmacht, Spanien, feines Be-Plant Ge berricht jest in überfecischen biber Sunberte von Millionen Men-Beine bejeftigten Stuppuntte in ben veren Meeren fichern biefem Belite bie Bermit bem Mutterlande und ichüben ibn inden Angriffen, wie fie die unbedingto dit bes Mutterlandes in ben entlegenen

bertampfen, beren Bebeutung fich im beutigen striege to unangenehm fühlbar macht.

Es ift ein Beweis für Die Stetigfeit und bie trefflichen alten lleberlieferungen ber englischen Staatsfunft, bag bie Louboner Machtbaber, welder Bartei fie auch angehorten, Die Bolitif ber überfeeischen Gruppuntte durch bie Cabrbunderte unentwegt und ftete gielbemußt burchgeführt baben. Ihr entipredend baben fie es berftanben, Teutichland ben Erwerb folder Stationen auf bem Wege nach Afrifa unmöglich ju machen. Rur in Oftalien und in der Gublee baben fie bem Deutschen Reiche ichmeren Berend gestattet, einige Blage für feinen Sanbel und feine Schiffahrt ju erwerben. Gie haben es Allerbings nur im Wefühl ber Gicherheit getan, bag fie beim erften feindlichen Bufammenfich Deutichland biefes Befiges berauben fonnten. Rach allem, was ber Belifrieg bewiefen cat, unterliegt es and faum einem Zweifel, bag England lich wohl auch mir unter bemfelben Gelichtsvunft mit ben beutschen Teffenungen in mehr ale bundert Jahren gewöhnt, alle über-feeifchen Gebiete ale Englands gutem Billen unterworfen zu betrachten. Git boch Frankreich eit langem nichts mehr a's ein Bafall Englanos und fonnte gegen beifen ernitlichen Billen fein Stud feines über erifden Befites auf bie Bange behaupten. Gind boch Colland, Belgien und Boringal noch viel mehr in feiner Sanb. Man ift in London offenbar von Anfana an entichloffen geweien, auch Tentichland in feine andere Lage fommen zu laifen. Lagu war es aber notig, ihm eine bauernde militari de Bebaubtung feiner Kolonien ummöglich au machen, Dies Ziel wurde erreicht, indem man es hinderte, lich fichere Ctappenftragen nach Afrifa gu fchalfen.

Daß England, bad feine Cerma fitie ling im Beltfriege noch is bedeutend verbesse t hat, im Grieben an feinen fraberen bewußten Gefichtepunften erft recht feithalten mirb. liegt bennnch auf ber Sand. Galange nicht bie Gtaaten lich auf ihren mabren Borteil beinnen und endaultig von Englands Bormunbichaft fich beireien, ift an ein Enbe ber englischen Weltberrichaft nicht ju benlen. Die einzige Möglichfeit, mit Eng. lande Meerthrannei fertig gu merben, beftebt in einer Berbinbung ber wichtigften barunter leibenben Staatent Wenn Tentichland in bem ihm aufgenötig. überfeelfchen Gebieten gurudgewinnt, bient es ebenfo bem Boble ber neutralen Staaten wie feinem eigenen Mie Staaten, Die nicht vollig in Englands Gewalt geraten wolfen, musten baber in ihrem eigenften Intere fe Teutschland bei seinem Ringen unterftützen.

### Der große Augenblick

tifden Saltung nuferer einftigen Freunde Stallen und Rumanien icheint anzuheben. Taf die Blanc ber Feinde auf große Offenliven gestellt find, ift taum mehr ju bezweifeln. Gie mulfen eigenes Land befreien, muffen frembe Gebiete befeben, wenn lie einen gunftigen Brieben erreichen wollen. Die Beit brangt. Gewiß wird bas Bubliftun icon auf ben neuen Binterfelbjug borbereitet, indes find die Schwierigfeiten der innerpolitiichen Lage fiberall nur bann einigermaßen ju meistern, falls jest schon, d. b. bis dum Eintritt des Binters die Morgenröte tommender Triumphe sich zeigt. Kumöniens Eingreifen soll eingeftanbenermaßen einzig und alfein ben Bordoft gegen Bulgarien und gegen Ronfrantinopel ermöglichen. Welche Wegenmaßnohmen ber Bierbund ju treffen gebenft, biefe Brage beichaftigte und bieber. Birb er an ber gangen rumanifden Grenge Berteibigungeftellungen beziehen, ober wird er ben Feind im neuen Lanbe gut ichlagen verfuchen. Die Grengen an ber öfterreichifden und an ber bulgarifden Geite find faft ausnahmolos fur die Defenfibe wie geichaifen. Die hoben Berge von Czernowip bis Orfova fonnen mit relativ beicheibenen Rraften verteibigt werben, mobei freilich ffeine vorfpringenbe Gebietsteile geräumt werden mitfen. Die Grenge nach Guben bin wird burch ben breiten Donauftrom gebifbet, ben ju überfchreiten nur mit ben allergrößten Schwierigfeiten mög'ich ift. Bur die Dobrutfebn-Grense bietet feine groberen Schwierigfeiten fur einen Ginmarid noch Bulgarien ober nach Rumanien. Best haben beutiche und bulgarifche Truppen auf biefer 150 Ritometer langen Linte bie Offenfive ergriffen, fteben auf rumanifdem Boben Gin großer Augenblid ift gelommen. Die Leichtigfeit glaubte der neue Beind, burch ruffiiche Maffen unterfrügt, in bulgarifches Gebiet und auf Die Türfei marichieren ju fonnen. Best fteben Teutiche und Bulgaren in feinem Laube, inn bie Feinde gu fuchen und gu ichlagen. Go bifkolonialreich vorgeben wollte, muste erst frieges bem Feinde das Gleich des Hand in der neuen Phase des Hall-telestigten, überall in der Welt ver- Will er uns nicht neue Faustpfänder in die Hand

teilten Stuppunfte ber englischen Geemacht nie- | ipielen, fo wird er fich bald jum Rimpfe ftellen. Erbitterte Rampfe - bavon tonnen wir überzeugt fein - werben bie nachsten Tage und in ber Tobruticha bringen. Dier wird fich zeigen, ob unfere fampferprobten Truppen ober Die friiden Krafte Rumaniens ben Gieg Dabontragen. In aller Rube und Buberficht warten

wir ab, was fonmen wirb. Es ift ficher, bag bie Rumanen nicht ohne bestimmte Bedingungen fich bem Bierverbande verichrieben haben. Bor allem werben bezuglich ber militarifden Overalionen Bereinbarungen getroffen fein, Die Frangofen und Englander follen fich in Calonifi rubren, um bie bulgoriiden Eruppen gu binden. Die Sanbjaufgabe wird inbes bem weitlichen Rriegeichaublage ber gefdrieben fein. Go ift es in gewiffer Begiehung eine Gefbstverftanblichteit, wenn ber neuefte beutiche Tagesbericht eine gewaltige Artillerieichlacht im Commegebiet melbet. Starte frangofifche Angriffe find bereits gu-Borboteneuer Maffenfturme. Und biefe follen nicht einen Durchbruch begweden, fie follen vielmehr bie Wegnahme bentider Truppen verhindern. Es ift ber alte Jertum unferer Geinbe, und ftanben feine Referben mehr gut Berffigung. Gie werben fich von neuem taufchen. Der Einmarich in Die Lobruticha beweift, Daft wir auf Mumaniens Treubruch geruftet waren. Wir haben Truppen im Beften genng, um bie gröffen Maffenfturme abzuschlagen. 3wei Mo nate bereits baben fich Frangojen und Englander bergeblich bemüht, jest bürften ihre Blutopfer noch nuplofer fein. Aber jedenfalls wir fteben auch im Weften vor einem geoben Augenblic, der und genwoppner findet Best haben wir ju geigen, ob wir ber llebermacht unferer Jeinde nicht nur gewachfen, fonbern überlegen find. Schiden wir auf unferem Bormarich Die Rinnanien blutig beim, tropen wir neuen Maffenftürmen ber Englanger und Frangofen, bann ift für jeben, ber ieben will, fein Breifel an bem Ausgange ber Mampie mebr übrig.

Bedenfalls find die nächften Wochen von aud erwarten, bag fowohl bie Muffen wie bie Italiener nene Anftrengungen machen werben. Bornebmlich aber wirb Griechen. lands Lage eine reftloje Starung erfahren. Es ware unnite, bas ichamfoje Gebabren ber Franjoien und Englander auf griechtichem Boben gu marten. Rach Italiens und Rumaniens Treubruch verstummen bie Worte. Der griechische Konig ift feines Lebens nicht mehr ficher. Die Neutralitätsperleber ichuren Emporung und Revolution. Go twoffen wir schon heute damit rechnen, daß Griechensande Armee gezwungen wirb, gegen uns und unsere Bunbesgenoffen gu marichieren. Das mare bann freilich ber lette Trumpf, ben unfere Feinde gegen uns ansfpielen fonnen. Je fcneffer bie Afarung fommt, um fo beffer. Denn bunn seigt fich balb, bag alle Opfer, um uns militurifd gu erichit tern, pergeblich bleiben.

#### 1485 Ruffen gefangen

W. T.B. Großes Banptquartier, 2. September. (Amtlich.)

#### Westlicher Kriegsschauplat:

Rördlich und füblich der Som me bauerte der ftarte Artilleriefampi au. 3m Abichnitt Fonreany Longneval janden Sand-granateutampie ftatt. Weftlich von Maure: pas blieb ein frangofficher Borftof erfolglos. Bei Eftrees wurde gestern abend ein noch in feindlicher Sand befindlicher Graben wie: der genommen. Rechts der Raas lebte bie Genertätigfeit zeitweife erheblich auf.

#### Oftlicher Ariegsschauplag:

Gront des Generalfeldmaricalls Bring Leopold von Banern:

Die Ruffen sehten ihre Anftrengungen füb-westlich von Lud gegen die unter bem Besehl des Generals Lit mann flebenden Truppen fort. Ihre mit vielsacher Ueberlegenheit ge-führten und oft wiederholten Angritze hatten vorübergebend bei Rorntnica Erfolg. Durch unfere Gegenangriffe murbe ber Beind juridgeworfen. Bir haben bier geftern und vorgestern 10 Offigiere, 1100 Mann gefangen genommen und mehrere Mafchinengewehre erbentet. Rördlich von 3borow gewannen nufere jum Ggenftog angefesten Truppen Boden.

Front des Beldmaricallentnants Erzherzogs Rarl

Rordweftlich Maryampol (Dujeftr) wichen vorgebende feindliche Abteilungen im Artifferiefener gurud. In ben Karpathen find jahle reiche Teilnnternehmungen bes Gegners ge- icheitert. Der Erfolg ichlesischer Truppen am Ruful wurde erweitert. Die Jahl der eingesbrachter Gelangenen erhöhte fich auf zwei Offis giere, 378 Mann; fieben Dafdinengewehre und zwei Minenwerfer murben erbeutet.

Balkan-Ariegsichauplat: Reine befonberen Greigniffe.

### Einmarich in die Dobruticha

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 3. Ceptember. (Amtlid.)

#### Westlicher Kriegsschauplatz:

Die Mrtilleriefdlachtim Comme: gebiet hat größte Schitgfeit angenommen. 3wifden Manrepas und Clery find gestern abend ftaufe frangofifde Angriffe jufammengebrochen. Rechts der Maas find bem auf die Front Thiaumont-Bang ansgedehnten Borbereitungsfener nur beiders feits der Strafe Bang 'Conville feindliche Ansgriffe gefolgt; fie find abgewiefen.

#### Oftlicher Kriegsschauplat:

Gront des Generalfeldmaridalle Bring Leopold ven Banern:

Rorblich von 3 boro,w feiten ernent ftarte ruffifche Rrafte jum Angriff an. Die tapferen, nuter bem Befehl des Generals von Eben ftehenden Truppen haben fie, jum Teil im Bajonetifampi, reftles guradgeichla:

Front des Geldmaricallentnants Ergherzoge Rarl

Deftlich und füdöftlich von Brzegann ent. pannen fic brilich begrengte Rampfe, Geindiche Angriffe murben abgewiefen, bas Gefecht ift an einzelnen Stellen noch im Bange. In den Rarpathen richteten fich bie ruf= ifden Unternehmungen hauptfächlich gegen die Mogura und die So-henstellungen sidostlich davon; sie botten feie nen Erfola, Dassach blie botten feie nen Erfolg. Dagegen blieb die Plobla-Bobe (füblich von Bielno) nach mehrfachen ver-geblichen Anftrengungen des Gegners in feiner band. Beiderfeits der Biftriga im rumanis iden Grenggebiet traten dentide und öfterreichifdenngarifde mit feind-lichen Bortruppen in Gefechtöfühlung

#### Balkan-Kriegsichauplag:

Die Dabruticha: Grenge ift gwifden der Donan und dem Schwarzen Meere von bentiden und bulgariden Truppen überfdritten. Der rumanifche Grengfont murbe unter Berluften für ibn gurudge: worfen. An ber majebonifden Front feine Excignific von Biebentung.

Der erfte Beneralquartiermeifter:

### Angrif auf England

Berlin, 3. Gept. (28. I. B. Amitich.) In ber Racht jum 3. September haben mehrere Marincinftschiffgeschwader die Feft ung London, die beseftigten Plage Barmauth und har wich, fowie Sab-ritanlagen von militärifcher Bedentung in den füdöftlichen Graffchaften und am humber anogiebig mit Bomben belegt. Die gute Birfung ber Angriffe tonnte nberall an ftarten Branben und Erplofionen beobachtet werden. Camt-liche Marinelnftichiffe find trat ftarter Beidiegung unbeidabigt gurud: gefehrt. Gleichzeitig fand ein Angriff von Luftichiffen bes peeres auf Sii ben ge Iand ftatt.

Der Chef des Admiralftabe ber Marine.

#### Der Krieg mit Rumanien Ein bulgarifdes Manifeft

Sofia, 2. Gept. (B. T.48. Nichtamtlich.) Welbung ber Bulgarifchen Telegraphen-Agentur. Gestern wurde folgenbes Manifelt burch Anfchlag

peröffentlicht:

Manifeft an die bulgarifde Ration! Bulgaren! 3m 3abre 1913 nach Beenbigung bes butgarifden Krieges, als Bulgarien gezwungen war, fich mit feinem treulofen Berbunbeten schlagen, griff uns unfer nörblicher Rachbar Rumanien unter bem Bormanbe eines Bruches bes Gleichgewichts auf bem Balfan berraterifch an und fiel in bie nicht verteibigten Teile unferes Baterlanbes ein, obne bajelbit Biberftanb gu finben. Durch biejen rauberijden Einfall in unfer Land hinderte es uns nicht mir baran, bie beiligen Fruchte biefes Arteges gu ernten, fondern es gelang ibm auch, injoige des Friedens bon Bufareft, und ju bemutigen und und unfere fruchtbaren Teile ber Dobrubicia, ben Mitteluntt unferes erften Ronigreiches zu entreißen. Meinen Befehlen gemäß gab unfere fapfere Armee bamals leinen einzigen Gewebrichung gegen Die rumanifden Golbaten ab und ließ ibm ben traurigen militarifden Rubm emverben, beffen zu rühmen er fich bis jest nicht getraut hat. Bulgaren! Seute, da es Bulgarien mit Unterftugung ber tapieren Truppen unferer Berbunbeten- gelungen ift, den Angriff Gerbiens gegen unfere Bebiete abzumeifen, letteres nieberguichlagen und su verfdmeitern und bie Ginbeit bes

brauds ingöftelle

it Zufitin endes ver elung l nr 10. S enden B der Zuch

I dum Ci bon eine 4 Gram dürfen m

en Sob eimen, S tach fring fen, Frei Buder | en jonicia off tft fo

it von (500 € und Bud

Ausfahra Bestimum ungebest ungebest e Gefäng

n Apotheli

trafe bis ime ber ng in Ri 1916. Registrat

efte enbe de ge Birro, berfichtentis epelgelenste jchiebent , alles inf gigem Brigem B

im Beil

immer ( fiehlt fin ees, Militr. 28. In

bulgarischen Bolfes zu verwirklichen, beute, ba Bulgarien herr beinahe aller Gebiete ift, worauf es gefchichtliche und bolfische Rechte befint, erflärte diefer felbe Kachbar Mumanien unferen Werbundeten Defterreich-Ungarn den Krieg, und gwar wiederum unter dem Borwande, daß der europäische Krieg wichtige territoriale Berände-rungen auf dem Balfan in sich berge, die seine Bufunft bedroben wurden. Obne irgend eine Striegeerflarung von Bulgarien beicholien rumanifche Truppen ichon um 28. August bie bulgarischen Donaustäbte Rutschul, Swiftow usw. Wegen dieser Derausforberung feitens Rumaniens befehle ich unferer tabferen Armee, ben Geind aus ben Grengen bes Ronigreiches gu jagen, ben treubruch ig en Rachbar gubernichten, Die um ben Breis fo vieler Opfer verwirflichte Ginbeit bes bulgarifchen Bolfes gu fichern und unfere Brüder in der Dobrudscha von ber Anechtschaft ju befreien. Bir werben Sand in Dand mit ben tapferen und fiegreichen Truppen unferer machtigen Berbunbeten tämpfen. Ich rufe bie bulgarische Nation zu einer neuen ruhmreichen helbentat emi, burch die fie ihr gegenwärtiges Befreiungswerf fronen wird. Moge ber bulgarische Solbat weiter von Sieg gu Gieg eilen. Bormarte! Gott fegne unfere Waffen! gez. Ferbinanb.

#### Bulgariens Rachefelbaug

Bubapeft, 2. Gept. Ter Goffoter , At Cft". Berichterftatter melbet: Las bulgarifde Bolf be grüßt freudig ben Rrieg mit Rumanien Jeber gebenft bes frechen Ranbes pon 1913 Das brei Jahre unterbrudte Rachegefühl fommt fest offen gum Musbrud Beber forbert ebefte und ftrengfte Bestrafung bes verraterischen Rumanenvoltes. Ueberall in ber Proving bereicht begeifterte Stimmung. In Barna fanben maditige Stragentunbgebungen fatt. Blatter betonen einmutig, bag bas gange Bolf bereit fei, bis jum liegreichen Enbe gu fimpfen. Das Blatt bes Ministers ber öffentlichen Arbeiten nemt ber Rrieg einen Rachefelbaun "Balfansta Bofta" ichließt einen Artifel folgenber-maßen: Auf ber wunde baren fruchibaren Coene awifden ben fiebenburgifden Schneebergen und ber Donau muß enblich ein neues Regime feinen Gingug halten, und bos rumanifde Bolt, welches bon ber Blutofratie unterjocht wird, mug eine echte Freiheit genießen.

#### Rumanien als. Rriegsichauplag

Bern, 2. Gept. lleber die Bedeutung Ru-maniens als Kriegsichauplas ichreibt ber Mili-

tarfritifer bes "Bunb": Gine fombinierte Aftion bulgarifc. tarfifder Streitfrafte an ber rumanifden Subfront fam ben Rumanen verhäugnis. boll merben, wenn ife raich genug ein'ent. Co fann es in Rumanien ju enticheibenben Schlach. ten tommen. Gallen biefe gugunften ber Mittelmachte aus, fo ift bie ftrategifche Lage ber Ruf. fen, Die fich in letter Beit gunftig gestaltet bat, mit einem Schlage ins Wegenteil bertebrt und bie beifarabifde Glante blofgelegt. 3:benfal's ift ein Gelingen bes rumanischen Belbjuges viel mehr an rumanische Erfolge an ber Gubiront als an ber Norbfront gefnibit. Die Operationen in Siebenburgen entbehren ber ftrateni den Bebeutung, folange die öfterreich-ungarifche Bertelbigung in ber Lage ift, Raum zu verschenken und auf die Sauptwiderftanbelinie gerudzugeben, ohne einer Umfaffung ober Abfnichung ber verlängerten Front gu erliegen.

### Die öfterreichischen Berichte

28 ien, 2. Gept. (28. 2. B. Riftamilid.) Amtlid wirb verlantbart:

#### Deftlider Rriege fauplag: Gront gegen Rumanien

Bei Orfova haben wir gestern nufere auf das Weftufer ber Cferna gurudgenommen. Bet Ragn Gzeben (hermannftadt) und nördlich von Braffo (Kronftadt) folgt der Gegner nur jogernd. 3m Gyorgyogebirge entwideln fich neue Rampie.

### Front bes Feldmaricallentuants Ergherzogo Rari

In ber Bufowina und in ben galizischen Maldfarpathen wiefen öfterreichifd-ungarifde und bentiche Streitfrafte gabireiche ruffifche

Borftofe ab. And norwestlich von Marnam: pol icheiterten ichwere Angriffe bes Feindes. Bei 3borow stellte ein Gegenangriff die Lage wieber her.

#### Gront des Generalfelbmaricalls Bring Scopold won Banern:

Die ans bentichen und t. und f. Truppen bestehenbe Armee bes Generalobersten von Tereginansten wurden gestern nordöstlich und fübostlich von Swininchi ernent heftig angegriffen. Der Geind drang in das Dorf Rorit-nica ein, mußte aber vor einem umfaffenden Gegenftoß in Unordnung gurudweichen; er ließ 10 Dffigiere, 1100 Dann und mehrere Majdinengewehre in ber Sand der Bers bundeten. Seine blutigen Berlufte find außer: ordentlich fdmer.

#### Stalienifder Ariegofdauplag:

Die Beidug= und Minenwerferfampfe an ber füstenländischen Front danerten in mehre-ren Abschnitten mit wechselnder Stärfe fort und erstreckten sich auch auf den Raum von Plava. Im Plödenabidnitt schritt der Feind nach sehr hestigem Artilleriesener jum Angriff auf den Rl. Bal. Er drang hier in einen Teil unserer Stellungen ein, wurde aber berch Gegenangriff wieder vollständig hinand geworfen. An ber Tiroler Front deiterten mehrere Borftoke ichmaderer Italis enifder Abteilungen am Rufrebbe und ein meimaliger Angriff bes Gegnere auf ben Gi:

#### Buboftlider Aricasidauplas:

Deftlich von Blora (Balona) brang eine italienifde Rraftgruppe über bie Bojula vor, fie murbe in Gront und Flante gefaht und in sweitägigem Gelecht gurlidgemorfen. Die Do: nauflottille verfentte in ber unteren Donan ein rumanifches Ranonenboot

Bien, 8. Sept. (29. 2. 9. Richtamtlich.) Mettlich wird verlautbart:

#### Deftlider Rriegeidauplag: Gront gegen Rumanien:

Die feindliche Mreiflerie richtete geftern ibr Gener gegen Ragn Sgeben (hermannftabt). 3m Gnorgno-Gebiet fühlten die Rumanen gegen unfere Stellnugen vor. Unfere Artifferie trieb bie feindlichen Erfundungeabteilungen jurud. Souft bei unveranderier Loge feine befonderen Greigniffe.

### Front des Feldmarfhalleninants Erzherzogs Rarl

Siidmefilich von Anndul Moldovi und meft: lich von Molbama folingen unfere Truppen mehrere ruffifche Angriffe gurud. Der Berg Bloden fudweitlich von Rafailowa wurde von ben Ruffen nach erbitiertem Rample genom-men. Gubbitlich von Brzegann icheiterten ge-ftern mehrere ftarte ruffifche Borftoge. Bente feste der Beind erneut gum Angriff an.

#### Gront bes Generalfelbmaricalla

Pringen Leopalb won Banern: Abrolich won Borow vereitelten beutiche Truppen ber Armee bes Generals von Bohm-Ermolli einen Angriffsverfuch bes Geinbes, ber nicht ans feinen Graben beraustam.

#### Stalienifder und füblitlider

Un ber füstenländischen Front balten bie Gefdügfämpfe in magiger Starte an. 3m Ploden-Abidnitt trat nach bem von uns ab: gefchlagenen Angriff junächft Rube ein; bann lebte die Artillerietätigfeit wieder auf. Au der Front fublich des Fleimetales icheiterten feindliche Angriffe auf ben Colinrondo und bie Janriolfcharte.

#### Suboftliger Rriegofcauplat:

Deftlich von Blora (Balona) find italienis iche Rrafte erneut über bie Boinfa vorges brungen. Gie murben icon geftern abend jum größten Zeil gurudgeworfen.

#### Der türkische Bericht

Ronftantinopel, 2. Ceptbr. (29. 28.) Amtlicher Beeresbericht vom 1. Ceptember: An ber Ranfafusfront machten wir auf bem rechten Glinel nach den in verfchiedenen Abidmitten ansgelübrten Operationen abermale

Gefangene. Bir ichlugen einen Angriff bes Beindes im Abidnitt von Oghnot ab und brachten ihn gum Galten; babet fügten wir dem Heind Berlifte zu. Ein Leutnant und Soldaten, die zu Gesangenen gemacht worden waren, erflärten, daß im Laufe ibrer vergebilchen Angriffe am 17. August das 15. Regiment der vierten Division kaufasischer Jäger dreiviertel des Bestandes versoren habe und daß die Berliften lufte der anderen Regimenter noch größer gewefen feien. Im Bentrum drangen Teile un-ferer Truppen bei einem Ueberfall auf die feindlichen Schupengraben in eine diefer Berdangungen ein, gerftörten vier feindliche Geichuve, machten 45 Gefangene und erbenteten
einige Artifleriepferbe. Auf dem linfen Glügel des Rüftenabschnittes teine Rämpie. — Am
17. August wurde ein feindlicher Monitor von einer Granate unferer Artillerie ge troffen, als Antwort auf die von einem Flugzeug unterstütte Beschießung der Ruste von Tichesnie; er 30g fich nach Chios gurud, nachdem er acht Kanonenichuffe abgegeben batte - Bon ben anderen Fronten ift nichts Renes

Ronftantinopel, 3. Sept. 28. T. B. Wichramtlich.) Amilicher Seeresbericht: An ber Kautajus-Front ift ber Feind auf dem rechten Blitael noch feinen Gegenangriffen, die ihm letwere Berlufte tofteten, gegenwartig im Begriff, feine Stellungen a't befeftigen. Gin Teil unferer Streitmodit, Die Die feindlichen Stellungen 20 Kisometer norbolifich von Cabnot angreift, gwang ben Cegner, fich in norboftlicher Richtung gurudgugieben 3m Bentenm und auf bem linten Flügel geitweise unterbrochene Feuerbampfe. - 3m Ruftenabichnitt totele eine unfrer Erfundungsabteilungen bei einem Ueberfall einen Diffisier und vier Goldaten bes Geindes und erbentete Gewebre, Bajonette und Bomben, Ant 19. August mart ein Teil eines unferer Flugzeuggeidnunber bei einem Angriff auf Bort Saib erfolgreich Bomben auf feinbliche Bauwerfe und Ginrichtungen und febrte un'etfebrt norb bem Ausgangebunft gurud. - Bon ben anberen Fronten ift feine Melbung einer withtigen Aenderung eingetroffen

### Die Spannung in Griechenland

#### Ronig Ronftantin erfrante

London, 1. Gept. (B. I. B. Richtamilich.) Der Korrespondens der "Times" in Aiben berichtet, daß nach einem dort ausgegebenen Bulletin Ronig Ronftantin bas Bett buten muß. Geine Temperatur ift geftiegen.

#### Bor bem Birans

Athen, 1. Gept. (B. T. B. Richtamtlich.) Melbung bes Renterichen Bureaus: Dreißig englifche und frangbfifche Rriegsichiffe find por bem Piraus angefommen.

#### Der Butich von Salonif

Am fterbam, I. Cept. (B. B.) Rach einem bieligen Blatte berichtet Barb Brice aus Galonifi, baf bie mageboniiche Revolu-tion beenbet ift. Sarrail hatte eine Unter-rebung mit ben ropaliftifden Offizieren, bie ibm mitteilten, baß fie bereit feien, fich ben Mlliferten gu ergeben, aber nicht ben griechischen Begnern. Carrail erflarte, bag er in ber Stabt, in ber fein Sauptquartier lei, feine Rampfe bulben lonne. Er ftellte Bebingungen, bie von ben Offigene auf Ehrenwort, bis befchloffen wirb, was weiter mit ihnen geschehen foll. Die Alliierten baben Anftulten getroffen, jeben Berfuch, Biberftand ju leiften, fofort ju unterbruden. Das Nationale Berteidigungefomitee beabsichtigt, Die Kontrolle über gewiffe Zweige ber Stabtvermaltung ju übernehmen. Oberft Zimbrafafis erffarte, baft bie Ortobeborbe feine Schwierigfeiten in ben Beg lege, wenn man ihn gewähren laffe. Das Komitee ift ober entschlossen, Gewalt mit Gemalt zu beantworten.

#### Die Spannung in Griechenland

Lugano, 2. Sept. Ter "Secolo" mefbet aus Athen bom 31, August abends: Die Regierung verbot alle Bolfeversammlungen für eine Boche. Die Beitungen veröffentlichten einen Broteft von Benifelos gegen bas Berbot. Am Morgen bes 31. hatte Ronig Ronffantin eine 11/2 feunbige Unferrebung mit bem fran-

gofilden Gefandten Guilleman, ber große & tung beigelegt wirb. Gerachtweise verlante Die Regierung bie Bablen verfchieben mi

Rach ber Sprache ber italienischen g zu urteilen, kann fein Zweifel mehr ber bestehen, bag bie Ententemachte entichloffen Ronig Ronftantin gur Abbantung amingen. Der "Gecolo" berichtet aus Alle Aufmerffamfeit ift auf Atben gerichtet anlagt burd bas Gerudt, bag Konig Ronf entichlolfen ift, abzubanten. Giner neuen fammenfunft swiften ben Gefandten bee tentemachte mit Baimis, bie in biefen Zo frattfinden wirb, wird große Bebeutung beige

#### Gine Rote ber Entente

Athen, 3. Gept. (28. 28.) Melbung Renteriden Bureaus. In Athen murt mehrere Dentiche verhaftet. Biele halten verborgen. Die Rote, die die letten At, derungen der Entent'e umidie wurde Baimis am Camstag nachmittag fibe geben; über ben Inhalt ift nichts befan-Bier berricht große Rervofität.

#### Drei bentiche Schiffe beichlagnahmi

Bern, 3. Gept. (B. I. B., Nichtamelle Die "Agence d.Athenes" enelbet bom 2. Geptent abenbo: 42 Rriegefchiffe liegen im Bird Trei fuhren in ben Salen ein und lanbe Truppen, bie brei beutiche Schiffe dlagnabmten und borauf bie Blaggen Alliierten biften, Anbere Truppen befesten Buntenftation im griechtiden Arfenal.

#### Polen gegen Rugland

Baridan, 3. Cept. (28. I B Richter lich.) Ter Rinb ber Anhanger bes poli iden Staatsmefene veranftaltete benie 12 Uhr miitags eine Berfammlung im gro Saale ber biefigen Philbarmonie, um gu Einwirfung ber rumanischen Kriegsertlarung bie polnifche Frage Stellung au nehmen U 5000 Berfonen nahmen an ber Berfam lung teil Alle Schichten ber Bevollerung mar bertreten. Der Saal war überfüllt. Biele Leu bie feinen Ginlag mehr finden tonnten, ftand noch auf ber Strafe. Die Berfammlung tr ben Charafter einer ernften politi den fin gebung und nabm einen barmonifden Berli Es murbe eine Rejolution folgenben Inhaltes e genommen, bağ Rugland ber radiidi lofefte Megner eines polnifae Staatemelene und ber Bieberberfiellung polnischen Staated fei Gin Sien Ruffande beute für die nationale Exilten, Bolens bie ! nichtung, baber fei bie ruffifche Rieberlage moinenbige Borbebingung für bie ftaailide & berberfiellung Bolens. Die Re'olution ließ fennen, bag bie Bümde ber Polen auf nibalbige Proflamierung einesspoln ichen Staates gerichtet finb, um ihnen tatige Beteiligung an bem Rampfe gegen tanb gu ermöglichen. Beiter murbe beich of burch Bermittlung bes Bertretere bes f. f. M feriums bes Meufern in Warichau, Baron Andrian, an ben Grafen Tista ein Telegramm fenben, worin ber Sompathie mit bem burch rumanifche Kriegserflarung gumichit bebrob lingarn Ausbrud gegeben und betont wird, ben ben mon Ruffand ben verbanbeten Bolfern b benben Gefahren in gemeinfamer Abwehr tem

#### Anfündigung ber Friedensbedingungen

Rach einem Berner Bericht ber "T. melben Schweiger Blatter aus Condon, laut "Evening Standard" der Bierverba jest nach dem Eintritt Rumaniens in be Arteg feine Friedensbedingungen befannt

#### Danemart bleibt neutral

Berlin, 2. Gept. Die Roniglich dar Regierung bat bier amtlich gur Renntnis bracht, bag Danemart in bem beutich-rum iden Ariege abiolite Rentralität beobach



"Kreuz-Pfennig" Marken



#### Der Balkan in Waffen

Ein Roman aus ber Gegenwart von B. Gnabem. (Nachrud berbuttt.)

23. Forriegung. "Maria bielt ploblich an.

"In Jirrem Bureau? Ber foll es pflegen?" Das ift meine Sache! Ich laife es über-Saupt gleich feiner Mutter auftelfen!"

Maria belorat. Der Brafeft Trante lich etwas verlegen ben

"Am Ende burch einen Goldaten?" rief

Baffen Sie es burch mich hinbringen, herr Briteft," Jeste fie fort, "bamit ich ber armen Frau wenigstens die Berubigung bieten fann, daß ich ihr Kind gerettet und gut bewahrt habe. Sie tonnen mir ja Begleitung mitgeben, wenn Sie etwa befürchten follten .

Der Brafeft Aberlegte einige Angenblide lang. Gin bantbarer Blid and Martis Augen war ber Logn für biefe erfte menichliche Regung im Herzen bes Brafeffen und min erft wagte fie

ein freieres Wort an ihn.

"Ihr herr Borganger batte mir meine Aufgabe bier nicht fo fchwer gemacht," fagte fie mit einem Hinweis auf bas auf bem Tilche liegenbe Telegramm. "bert Dienfu mar vom Boffgeibireftor in Gofia bon meinem Rommen peritanbigt und ich bedauere es fehr, bag er gerabe jest von feinem Boften gefchieben ift.

"Die gangen Brafefturen an ber bulgarifden Grenge find nen befeht worben, aus politischen Grunden. Damit bangt auch bie ftrenge Kontrolle aller Reisenben, befonders jener aus Bulg

garten, sufammen."

Bermunbert forte Maria Diefe Die Situation erffarenben Borte aus bem Munbe bes Brafeften. both biefer fcbien einer weiteren Miteinanberfekung aus bent Wege geben ju wollen und winffe ben Grabtfolbaten an fich beran. Er füfterte bemfelben einige Borte zu und ber Mann ging. Dann wandte ber Brafeft fich an

Ich habe Ihnen einen Wagen beforgen laffen, in welchem Sie fowet jum ganfe Fifibestu fahren werben. Ein Beamter ber Brafeftur in Bibel wird Gie borthin begleiten und Sie wieber bierber gurudbringen Ingwischen laffe ich ein 3tmmer für Gie berrichten, Frau

"Meinen beften Lant für Ihre Rudlicht, Derr Brafeft; aber es mare mir menrhaftig fieber, wenn Gie bon biefer Daft ableben wurben! 3ch berpflichte mich gerne, fofort nad Abfolviering bes Befuches bei Gifipestu Rumanien ju ver-

Fragend fab Maria ben Brajeften on, boch biefer feite wieber feine frubere erufie Miene auf, als bebauere er, einer menichlichen Regung nadigegeben zu fiaben, Bitte, es bleibt bei ben Berfügungen, bie

getroffen habe!" Maria fab, bag jebe weitere Bitte bergeblich

war und fritvieg.

Ein Beamter ber Brafeftur erichien nun im Burem und trot bor ben Brafeften bin.

"Sie werden im Wogen biefe Dame jum Saufe Filipeefu, Strada Karol, begleiten und bringen fie neit bem Dienftmabden wieber ebeftens gurud. Das Rind bleibt bort! Gie haften mir für beibe Berfonen!" Der Beamte berneigte fich und faßte bann

Maria ind Auge.

"Darf ich bitten," fagte er berbinblich gu ibr. Maria grunte ben Brafeften freundlich und verließ, gefolgt von Radeichda und bem Beamien, bas Bureau. Bor bem Tore ftand Bereits eine Rufiche und fie fliegen ein. Ter Benmte nahm auf bem Rudfipe Plan.

Am Benfter feines Buremts fanb ber Brafett und fab auf ben Bagen berunter, aus bem ber Beante noch einen Blid hinauffanbte. Ein neuerfiches Beichen bebeutete ihm, auf ben ibm geworbenen Auftrag acht zu haben.

Der Bagen rollte bavon, ber ziemlich entfernten Struba Rarol 3u, an beren Enbe nabe ber Stadtgrenge - bas Saus bes herrn Gilipestu ing Maria Mopfte bas berg, nicht nur wegen bes ichlimmen 3mifchenfalles, ber ihr außer bem Zeitbertuft ichließlich nichts weiter

bebeuten konnte, fonbern mehr bor Aufregung, bog fie mun baft ber Mutter ihr verlorenes Rind in bie Arme legen werbe. Gie liebtofte und ftreichelte ben Rleinen, fprach aber ben gangen Wen über fein Wort.

Rach etwa einer halben Stunde bieft ber Bagen por bem angegebenen Saufe und eine Magd erichien am Tenfter, die neugierig gufah. wie bie Geiellichaft ben Wagen verließ. jum Schluffe wurde fie bes Kindes aufichtig und fitef einen lauten Schret ber lleberraichung

Mario ging als erfic ins Sans and in Flux berr Filipedfu, ber Bater bes Kindes. Stumm erariff er Maxias Banb und bradte

einen langen, beißen Ruft auf biefelbe, um feinen Dant, für ben er feine Borte fanb, Musbrud ju geben. Maria fampfte felbft mit Tranen, entson ibm fanft ibre Sand und hob ben Afeinen aus Nabeichbas Armen.

"Bier haben Sie 3br Kind," fagte fie mit bor Tranen erflidter Stimme, "ich bin gludlich, es Ihnen beil und mobibebolten geben gu

Filipedfu brudte bas Rind an feine Bruft und flifte es innig, bonn blidte er wieber mif Maria.

Brabe Frau, Sie baben ein ebles Wert ber Barmbergigfeit vollbracht. Gott fegne Gie barum!

"3d tat es gerne, mein herr und habe alles Ungemach gerne ertragen, um es glüdlich su Enbe gut führen. Run find wir foweit unb ich mochte gerne noch die Mutter des Kindes feben, um beren Freude an bem Wieberfeben mitzugenießen."

Filipedtu fab jest ent, bag noch ein herr

mit ine Dane getreten war, "Bobl ber Serr Gemabt?" fragte er Maria.

Tiefe lachelte und fagte: "Der herr ift von Durn-Magurele und wirde mir vom Prafeften ale Begletter mit auf ben Weg gegeben. Toch bavon fpater - toir wollen gu Ihrer Gattin!" Sie munbte fich gum Gehen, doch Fifipestu

auf Briefen, Karten usw. bat lie mit einem flebenben Blide, noch ei Augenbild an marten.

Bergeiben Gie, wenn ich biefes Bieberie noch einen Moment verzögere, aber meine ift faum genesen und obwohl fie auf bas treffen bed Rinbes vorbereitet ift, fonnte die pfögliche lleberraichung boch ichaben muß Gie baber bitten, fich ein flein me ju gedulden, bamit ich fie ingwischen vorberen Bon Bergen gerne," erwiberte Maria.

viel Zeit habe ich ichen noch wenn ich frenge Marichorber habe." Filipestu fab überraicht auf, boch Maria

ihm ein Beichen.

"Geben Gie mir gu Ihrer Frau, um feine Minute langer verlieren gu laffen; meinen Angelegenheiten fprechen wir fodter. burfen wir eintreten?

herr Filipestu führte bie gange Gefellie in ein Bimmer, bas vom Glur bireft gu betti war und bot fie, Blat ju nehmen. Tann er die Treppe empor, aim feine Gattin langfamer Erflarung auf bas Rommenbe aubereiten.

Maria ging ingwijden in bem 3immet und ab, während Nadelchda mit freundli Borten bon ihrem Bilegling Abichied nahm ber Crafefturbeamte an bir Genfierbrufeuns lebut, bald auf die Frau, bafd auf bas Rind Man fah an feiner Miene, bag ihm bie tragene Aufgabe nicht sonberlich gefiel und er barum toabrend ber gangen Beit frumm blieben war.

"Ihr herr Chef icheint ein febr geftes Mann zu fein," wondte fich Maria an ibn ein Gespout in Gang zu bringen.

"Bie jeber neue Chet, ber mit beion Mufgaben betrout ift," erwiberte er. "Sein ganger, Berr Dienfu, mußte barum geben Besonbere Aufgaben ?" fragte Maria.

ift benn in Rumantien vorgefallen?" "Biober noch nichts, aber wir feben mittelbar bor großen Ereigniffen, gnabige of

Gortfefning folgt.) ..

1914

OBE B

in toing

T be

fung

ichtet.

Ronfie

neuen n der

fen 28

a beige

(dung

t much

halten !

ten Sor

umidille

ttag as

before

ahmt

ditamit Septemb

int Bird

laggen

efesten b

Richten

s polu

im gree

ATT ATT

Ciruna:

men. He

Berfams

Biele Ben

en, ftanb

ntung to

then Rus

en Berlin

nbaltes a diints luifde

itelluma b

adma gr

ns bie B

berlage

alliche E

on lies

n auf ?

daboim

ihnen e

L. f. Ru

Baron p

legramm

m burch

bebron

t mird.

Bolfern be

wehr bear

igungen.

er "T.

ondon.

Bierverba

no in

ich dan

enninis

berbade

Bieberie

meine l

fonnte

haben. Tein we

porberes

Maria,

nn ich #

Maria P

CIL THE

laffen;

[päter:

Befellin

Dann C

Mattin

mende

Simmer ;

freumbli

b nahm

ns Rinb

m bic "

ticl umb

inmut.

r gefften

an itsu

"Sein geben.

Paria.

ife hen

abige of

d-rum

befannt #

gegen 1

Auszeichnungen

gir bem Eifernen Rreus ausgezeichnet: Wattin boimann (Biesbaben). mier Jean Soimain (Biesbaben). Georg Reiper (Biesbaben). ter Billi Gomibt (Dernbach). mit Johann Bibo (Ceinich). the abolf Reubold (bodit).

#### Berluftlifte

os farben ben Selbentob füre Baterlanb: efonist Jolef Siener (Biesbaben). Cito Rugbaum (Biesbaben).
abbarmmann Rub. Schöffel Biesbaben).
memiliater Lehrer Amenb (Schweighaufen).

### Kirdliches

n Geifen beim, 1. Gept. In ben letten entingen feierte in ber Stille bes Ignatiusger gu Balfenburg (Dolland) ber biefige err Briefterweibe, mit barauffolgenber m Abiturium am Ohmnafium ju Sabamar meologischen Studien vorübergebend en ber verittat ju Greiburg im Breisgun, um bann gebre 1904 in bas Collegium Germanicum Mom einzutreten, wo er fich junachft ben olssophischen Studien widmete, die er mit dem oftwart krönte. Im Jahre 1908 entschloß eich, in den Feluitenorden einzutreten ein Roviziat absolvierte er in Exacten Gollbann wirfte er einige Jahre als Lebrer ber Etella matutina in Telbfirch (Borarfberg). Jahre 1912 begab er fich jur Bollenbung theologischen Studien in bas Janatius. nach Balfenburg, wo er jeht mit gebn teren Ranbibaten in ber Stille bes Rlofters er Teilnahme feiner Angehörigen bas Geft Briefterweihe begeben fonnte.

### Aus aller Welt

banau, 1. Bept. (Abgelehnte Batenichaft.) Stadtverorbneten lehnten bie llebernahme bet enichaft für ben oftpreugifden Sanbfreis Etalen mit einem Eeitrag von 16 210 Mart ab. Ablehnung erfolgte in Rudficht auf bie großen beberungen, bie bie Stabt in Diefer ichweren gestellt werben und bie baburch bedingte un-

ige Finanzlage. Trefelb, 2. Sept. Das Stahlwerf Beder-ach bat bem Landfreise Krefelb 100 000 Mark Befen mit ber Beftimmung, biefen Betrag bie Berbefferung ber Wohnungsverhaltniffe minderbemittelten Kreise ju verwenden. jam burg, 2. Sept. Als Mörber ber am Juli in Eberswalde ermorbe en Althanbierin

berg wurde ber Rellner Sartwig im biel.

bes Bringen und ber Pringeffin Johann fowie ber Bringeffin Mathilbe fand mit-Die feierliche Einweihung ber beutschen erei un ber Strafe Des 18. Oftober fratt. Aus Schleften. (Die erfte Kvlegerheim-ten-Kolonic.) In Reichenbach, einer Stadt von Ginwohnern, an der Gifenbahnlinie Gör-

Dresben, ift auf einer 95 000 Quaoratmeter en Glache eine Ariegerheimftattentolonie be-bet worden. Die Arbeiten find trop bes es fo geforbert worden, bag die erften Ariebereits jest ihre Deimfeitten begieben fonnten. Deimftarten find alle Einfamilienhau alten im Erbgefciog neben einer Bohnfuche Stuben. Im Obergeschoft, bas ourch bie ermng eines knieftod's noch geräumiger geen ift, ift eine Oberftube nebft gwei Kammern net; ein entsprechender Raum bleibt noch Bobenraum übrig. Ein Teil bes Daufes ist refellert. Am Dauseingung ist eine Laube dracht, ein Borgarten befindet sich dabei. erben im gangen 50 Beimfratten errichtet, find 16 bereits fertig und vergeben. Eine e in ber Große eines Morgens mit ben bewenen Anlagen fostet je nach Lage 9500 bis Mart, worauf ber Käufer 900 bis 950 Mart ablen bat. Außerorbentlich begünftigt wird Emperb biefer Stellen baburch, bof berentlich Welb jur Berfügung gestellt morben nus bem fur jebe Stelle bem erften Er-ter, folange er ober feine Ebefrau bie Stelle und bewirtschaftet, ein ginsfreies Darlebn 1500 Mart gewährt wird. Rach einer Uning bon 900 Marf und dem sinsfreien Darbon 1500 Mart bat bemnach ber Kaufer Etelle im Berte von 9600 Mart nur 6900

nt in 3% Prozent zu verzinsen. Königsberg, 2. Sept. Der Jüdliche vills-ein Berlin sendet monat ich als Unt ruftsung

Mart nach Bolen.
Borm 8. Die "B. Stg." ichreibt: Bir eren folgenbe Brieflostenfrage: "Belder Truptell nimmt junge, mutige Wähels im wehrtigen Alter an? Diefelben find bereit, in ichtveren Bett ihrem Baterlanbe tren gur au fteben und mit unseren Feldgrauen ver-gu fampfen, ober auch sonstige Silfe im au leisten. Mehrere tapiere, beutsche Mä-Der gute Bille fei anerfannt, Borlaufig aber noch genng beutiche Manner ba, um alle sufammenzubauen. Die Aufgaben ber ben Frau find anderer und wahrlich nicht arrer Art. Sie baben bie "Wagenburg"

ber Gront ju verteidigen, wie einft ihre tichen Mütter. annbeim, 2. Gept. herr und Frau traienrat Roechling fpenbeten ben Stabten nheim und Ludwigshafen je 100 000

the Bobltatigfeitesmede annheim, 1. Copt. 2000 polnifde Maft-lind auf bem Transport biecher Tie Tiere

and en Die "R. R. R." berichten von Mens, welche ben Berliner Ingenfeuren und Remmann gelungen fei. Es hanbelt eine profiffe Berbeiferung bes Brittelephon und Sprechma'dine berari mitwerbinden, bag Telepzongesprache ben Dasfelbe fah burchaus appetitlich aus,

im frabt. Schlacht- und Birbhof gemaftet

auch in Abwesenheit bes Angeruschen abgenommen werben fonnen. Telephon und Sprechmaichine fonnen fo miteinanber berbunben merben, bag im Augenblid bes Antufes bie Sprechwalten in Tätigkeit treten und bas eingehenbe Ge prach aufzeichnen. Der Angerusene kann aber auf ber Balge vorher ansprecen, wohin er fich begibt und wo er eventuell zu erreichen ware. Dire Angabe wird bem Anrulenden bei Beginn bes Gespräches felbstätig mitgeteit. Das Tele-grapho fann aber auch bei Amvelenheit bes Angerufenen in Sunftion geleht werben, um eine Rontrolle über bas geführte Geiprach gu fchaifen.

Baris, 1. Gept. Die Blatter berichten von einem auffebenerregenden Morb, bem ber leitenbe Argt bes Militaripitals von Sanve) bei Baris, Dr. Maubrac, sum Opfer fiel. Tiefer batte feinen Boften bor fursem ongetreten und alebalb einige Reformen eingeführt, bie bas Miffallen bes Ber onals erregten. Rach einer befonbers beftigen Auseinanberfegung mit einem als Sergeant in dem Spital dienenden Studenten der Medigin namens Ta'fo, wurde er von biesem wiedergefcoffen Der Morber beging Silbitmord.

### Aus der Provinz

f. Eliville, 3. Sept. Deute find es 25 Jabre, daß herr Dr. phil. Josef Babl die Leitung ber biefigen Lateinschule übernahm und mabrend biefer Beit au immer größerem Anjeben führte. Dem hervorragenden Lebrgeschiese und der großen Uneigennünigfeit des Leiters gelang es, die Eristenz der Lateinschule zu sichern. Große Berdienste hat sich der Jubilar nicht nur um die Schule, sondern um die ganze Stadt erworben. Das Bertrauen seiner Witbürger berief ihn in das Stadtverordneten-Rollegium, wo man ibn gum 1. Borfteber mablte. Berr Dr. Babl ift ein Dann bes Bolfes; allen ftebt er als Freund gur Geite. Er ift aber auch ein treuer Cobn feiner Rirde. Bir icagen ibn auch als maderen Parteimann, und mit befonderer Genugtuung erinnern wir uns der Bablfampagne 1907, wo er bei ber Reichstagewahl ale Ranbibat der gentrumspartet auftrat und 8965 Stimmen (die hochfte, bis babin erreichte Stimmengabi) auf seine Berson vereinigte. — Welch ein Freudeniest ware ber beutige Tag geworben, wenn nicht nur die jesigen Schuler, sonbern alle, die früher ju seinen Füßen gesessen, sich beute um ihn bätten icharen tonnen. Doch viele fteben braufien im beifen Rampfe, und mancher fann dem verehrten Lehrer feinen Gruß mehr ichtden. Bir aber munichen dem verdienten Babagogen noch ein langes gefeg-netes Birten in Gefundbeit und Rraft gur Frende der Seinigen, jum weiteren Bluben der Lateinschule und jum Boble ber Stadt

a. Geifenheim, 1, Gept. Bom 28 bis August wurde an ber pflanvenbathologiichen Berluchsstation ber Königl. Lehranstalt babier bon Beren Brof. Liftner ein Bilgfurfus obgehalten, für Lehrpersonen. Unter ben Teilnehmern faben wir gu unferer Greube bas Benfionat ber Marienthal vertreten; auch ber Berr Kreisichulinspection nahm an biesem Kursus teil. Mit außerordentlicher Geschicksichkeit und sachgemafem, feinem Berständnis für das Leben und Weben in der Ratur sprach herr Tr. Lüftner fiber das Leben der Bilge, ihren Bau und ihre Entwidelung, über die Einteilung der Pilge, ihre denische Zusammensehung, ihren Rahtwert und ihre Giftigfeit, über bas Sammeln ber Bilge, ihre Behandlung und ihre Rüchtung Auf gwei Erfursionen wurden Bilge gesammelt, von benen die eftbaren Bilge am britten und vierten Tage bes Bilgturfus jur Speife gubereitet murben. Den Schlug bilbete bie profitiche Anleitung gur Saltbeten fich nach bem vierten Tage bes Bilgfurfus alle Teilnehmer von ihrem Lehrer. Mögen alle Teilnehmer ihre Renntnife und Erfahrungen, bie fie aus bem Bilgfurfus gewonnen, jum Rupen und Frommen vieler in möglichst weite Krei'e tragen und moge in ben beiben folgenden Bilg-turien, die Brojessor Er Lüftner noch abhalten wird in den nächsen Wochen, bas Bemühen bei ben Teilnehmern gleiches Berftimbnis und gleiche Anerkennung finden, jumal in ber letten Beit bie Unfenntnis der Bilge mannigfache Unglücks-

falle gur Folge gehabt hat. i. Aus bem Abeingau, 3. Gept. Geit 8 Tagen befindet fich ber Sochw. Derr Bifchof Dr. Auguftinus auf einer Firmungerei'e im mittleren Rheingau. Dem Ernft ber Beit entiprechend, und auf Bunich bes herrn Bijchole, unterbleibt fedwebe festliche Beranftaltung. Man beicheanft fich allerorts auf den feitlichen Empfang und die Beflaggung der häufer. Bon Marienthal tommend bielt bente Sonntag Nachmittag ber Cochiv. berr Bifdof feinen Gingun in Deftrich. Am Beichbilbe bes Ortes batte eine große Brogeifion Aufftellung genommen - weißgefleibete Rinder, Bereine mit ihren Fahnen unb. In ber Rirche hielt herr Biarrer Riel bie Begruffungs. rebe an ben Berrn Bifchol, unter Bernfung auf feine breifache Genbung als: Oberbirte, Oberpriefter und Lehrer. In recht berglicher Beile bantie ber berr Bifchof bem beren Biarrer für feine Begrüftung und ber Gemeinde für ben ichonen und berglichen Empfang. Der Archenfürft erinnerte an ben Rrieg und forberte gum Gebet und wirtichaftlichen "Durchbalten" auf. Groß find die Opfer, bie von uns gefordert werden, aber nicht fo ichwer, baß fie nicht mit Gottes Beiftenb fonnen ertragen werben. - Bum Goluffe bat er barum, ben Gobnen Deftriche, bie braufen im Gelbe ben Teinh abwehrten, feinen

bifchöflichen Gruß ju fibermitteln. v. Borch, 2. Gept. In einem Saufe ber Bleichftrage wurden mahrend ber Racht givet Subner gefinhlen, gleichzeitig aus einer Rachbarbehaufung einige Raninchen. Mit bem Boligeibund war ein Erfolg nicht mehr zu verzeichnen

und ce blieb ber Tater leiber unentbedt. 6 Beifel b. Caub, 3. Sept. In ber Scheune bes Landwirts Steen entftanb Gener, bas in ben aufgespeicherlen Ernteborraten reiche Rab. rung fand und fich auf bas angrengenbe Anwefen bes Landwirts Sch. Jafob Rappus ausbehnte. Beibe Gebaulichkeiten maren in furger Beit ein

Raub ber Flammen. Diefer Tage tft bier, wie das Areisblatt melbet, eine Roftprobe mit gefalgenem Balfifchfleifch porgenommen morichmedte auch gans gut, nur war es für unseren Geschmad eiwas überreich gesalzen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß nächtens mal ein größeres Quantum dieses Nahrungsmittels hierber fommt.

f. Schmanbeim, 3. Sept. Die Leitung best biel. Deimatmufeums ift herrn Bilbbauer Belg übertragen worden.

b. Frantfurt a. M., 3. Sept. (Der "Richt-preis".) In ben ftabtischen Martiballen verfauften am Samstag bie Ganbler bas Bfund Toma-ten für 80 Big. Der amtliche bochft- beguglich Richtpreis bagegen war auf 35, höchstens 40 Big. Laut Anichlag festgeseht. — So pfeift man guf

die amtlichen Berordnungen.
3. Schmitten i. E., 2. Septbr. Geftern abend murde auf dem Seelenberger Beg ein entwichener Rriegsgejangener aufgegriffen. Das war ein ballob für die Schmittener Jugend, juft am Borabend von Cedan, ale ber Fremde immer wieder beteuerte: Bin ich nicht Ruß, bin ich nicht Belgter, bin ich Defterreicher." Endlich gestand er seinen großen Hunger ein, da er bereits seit einer Boche nichts Warmes mehr bekommen habe. Seine Roftfrau "Die Mutter Grun", bei der er die leste Zeit baufte, hatte ibn nur mit unrei-fem Obst bewirtet, das er in seinen Taschen noch bei sich trug. Darum wurde er zunächst gesättigt und blieb dann als unsreiwilliger Rurgait die Racht im Schmittener Bachtlofal, um bann in fein Gefangenenlager bei Afchaffenburg gurudgeichoben gu werben.

### Aus Wiesbaden

Stadt, Marftftanb

Die Rartoffel- und Gemuletartenabgabe für ben ftabtifden Martitanb erfolgt von fent db nicht mehr im erien Stod, fonbern im Erbgeicog bes alten Dufeums.

#### Heber Anfauf und Berfand pon Giern

Tas Infrafttreten ber Borichriften ber Gier. verordnung über den Erlaubnissmang der Auf-faufer, der Tellarationspilicht beim Ponber and und bie Borlage einer Ermachtigung ju biefem ift burch bie Befanntmachung im Reichsgelesblatt bom 1. auf ben 18. Sebtember be. 36 hinausgeschoben worben, ba fich die sur Durchführung bie'er Borfdriften erforberlichen Berordnungen in einigen Teilen bes Reiches nicht ermöglichen ließen und Stodungen in ber Gierberforgung bermieben werben mußten Entgegen einer vielfach verbreiteten Melnung fei barauf bingewiesen, baft bis bum 18. September Gier vone Deffaration und ohne Borlegung eines Ausweifes verfenbt werben burjen, fofern nicht ein einzelner Bunbesftaat ichon feither etwos anberes bestimmt bat.

#### Mblieferung von Jahrradbereifung

Bie bereits mehrfach in ben Beitungen amtlich befannt gegeben worben ift, mufen alle Schläuche und Decen von Fahrrabern foweit bie Inhaber nicht ausbrudlich polizeiliche Benuhungsgenehmigung haben, abgegeben werben. Die Ablieferungsftelle ift in ber Artifleriefalerne, wo auch feither bie Metalle abgeliefert worben find. Es wird ausbrudlich barauf aufmerffam gemacht, baf bei ben brauchbaren Schlinden auch bie Bentile mitabgeliefert werben mil fen und auch bie unbrauchbaren Teile (Raffe d) micht in mehrere Stude gerichnitten fein bilrfen. Das Rabere ift aus ber beute erschienenen Anzeige bes Magiftrats erfichtlich.

Die Buderfnappheit im alten Birticafisjahr

Die Reichszuderftelle in Berlin bat mitgeteilt, bag bie Berforgung ber Bevolferung mabrend bes laufenben Birticaftejabres aus ben porhandenen Beitanben borgenommen merben muffe und bag infolgebeffen eine Berforgung mit Juder nur bis jum 19. Oftober erfolgen tonne. Borichufleiftung von Buder für Die Beit bis jum 19. Oftober fei besbalb ausgeschloffen. Es fallt fomit leiber gerabe mit ber Beit, in ber ber Buderverbrauch bes Ginmachens megen am größten ift, ein Budermangel gufammen Die Reichszuderstelle hat gleichzeitig erfucht, fofort bafür Borforge gu treffen, bag fiber ben 19. Oftober binaus Buder nicht bezogen werben fann. Bei biefer Gachlage und bet ben geringen von ber Reichszuderftelle überwiejenen Budermengen hat fich ber Magistrat veranlagt gefehen, die in ber beutigen Befanntmachung enthaltene Anorbnung zu treffen. Der Magifirat verteilt von Montag, ben 4. September ab, auf ben Ropi ber Be-völlerung breiviertel Bjund Juder zu Ginmach-zweden gegen Abgabe bes Abidmittes 4 der Kolonialwarenkarte. Leiber ist aber ber Magistrat nicht in ber Lage, biefen Ginmachauder ale Conberguloge geben au fonnen, er muß vielmehr, um mit feinen Beftanden auszufommen, Die Budermarte, Die bom 22. Geptember ab läuft, und zwar ben Abidmitt zu einem halben Biund, auf welchem ber Buchftabe "k" aufgebruch ift, fur ungultig erflaren. Die Bevölferung erhält affo fest breiviertel Bfund Buder gu Ginmachab ein balbes Bfund Juder nicht beziehen. Um ben Anforderungen ber Reichszuderftelle nach-gufommen, über ben 19. Oftober hinaus Buder nicht mehr gur Berteilung gu bringen, bat fich ber Magiftrat ferner veranfagt feben muffen, von ber bom 22. September ab laufenden Budertarte ben letten Abidmitt fiber ein halbes Bfunb, auf welchem ber Budiftabe "r" aufgebruch ift, gum Begug bon Buder für ungultig gu erflaren. Muf biefen Abidmitt tonn nur Gadjarin in ben Apotheten nach ben geltenden Bestimmungen be-kogen werden. Für die Beit vom 22. September bis 22. Oftwber erhalt beshalb bie Bevölferung pro Ropf nicht 3 Biund Buder, fonbern zweibreiguders. Außerbem ift bie Bebolferung berechtigt, für den letten auf einhalb Bfund lautenden Abidmitt ber Septembermarte Sacharin gu beziehen. Es ergeht mit Rudficht auf bie vorsteben-ben Amerbumgen bes Magistrats die bringenbe Bitte an die Bevölferung, mit bem Buder fo haushalterifc wie irgend möglich ummigeben, ba nach ben bestimmten Mitteilungen ber Reichsguderftelle auf eine weitere Ueberweifung von Buder während biefes Zeitpunftes nicht zu rech-Pol3idinhe

Die Bieferung bon holsschuben für die Stadt-aruen foll unter Einbaltung einer einmonatigen Run-bigung bis auf weiteres vergeben werden. Angebote, verstegelt, mit der Aufschaft "Lieferung von Pols-

schuben für die Stadturmen", sind bis Dienstag, den d. Gedember, vorm. 10 Uhr. im Städt. Berwaltungsgedaute, Markelraße I. 1. Gtod, Jimmer 22, einzureichen. Zu diesem Termine daben die Bewerder von samtischen Bolgichuhsorten, die geliebert werden sollen, ein Baar vorzulegen. Die Lieberungsbedingungen liegen im Jimmer 22 zur Einstätz offen.

Aufhebung der Beichlagnahme und Meldepflicht für Aluminium und Gertigfabritaten

Mit Birfung pom 31. August 1916 wird bie Beichlagnahme und Melbepflicht für Muminium in Fertigiabrifaten (Rlaife 18a), bie burch bie Rachtragsverfügung Rr. M. 5347/7. 15. KRA. pom 14. 8, 1915 angeordnet war, aufgehoben. Die in der Befanntmachung M. 1/4. 15. KRA. vom 1. Mai 1915, beir Bestandsmeldung und Beichlagnahme bon Metallen, enthaltenen Beftimmungen über Alaminium und Alaminium-Legierungen in unperarbeitetem und borgearbeitetem Buftanbe, entiprecend ben Alaffen 18 und 19 biefer Befanntmadung, bleiben bagegen nach wie por in Araft.

#### Bolfelejehalle

Die Bolfeleieballe bes Bolfebilbungspereins ift nach ftatigehabtem Umgug in bie neuen Raume im Schulgebaube Engeum IX am Bofeplas (Eingang an ber Beft'eite) bon morgen Tienstag, Geptember, nachmittage 3 Uhr an wieber geöffnet, Eintritt frei.

#### Perfonalnadrichten

Ernannt: Lehrer 30 eph Brands in Gifenbach (Ar. Limburg) jum Sauptlebrer an ber Bolloichule bafelbit. - Berlieben: Dem Lehrer Beinrich Kramer in Bicsbaben aus Anlag feines Uebertritts in ben Rubeftand ber Abler ber Inhaber bes nonigl. Hausorbens bon Hobensollern. - 1. Einstweilige Unftel-lungen: Tholen, Franz, fathol, Lehrer, Staffel, 1. 8. Schulge, Stefanie, fathol. Leh-rerin, Ribesbeim, 1. 10. — 2. Enbgültige Anfrellungen: Schultbeis, Ratharina, fathol, Lebrerin, Lindenholsbaufen. 1. 9. Groß. Anna, fathol , Behrerin, Franffurt a De. 1. 10. 3. Hebertritt an mittlere und hobere Schulen: Lennart, Johanna, Lehrerin, fa-tholisch, Frankfurt a. M., Bornheimer Mittel-ichule Frankfurt a. M., 1. 10. — 4. Benito-uierungen: Michels, Elifabeth, Lehrerin, fathol., Rübesheim, 1. 1. 1917.

#### Rener Berband

Unter bem Ramen "Bereinigung beutscher Frembenpenfionen, Sip Frantfurt a. D.", haben ich Frantfurger, Biesbabener, Domburger, Bab Raubeimer und andere auswärtige Benfionen. Frembenheime) ju einer Bereinigung gufammengeichloffen, die die Wahrung ber beruflichen unb stanbesintereffen berfolgt.

#### Finangieller Wochenbericht von Webr. Rrier. Bantgefcaft, Biesbaben, Rheinftr. 95

4. September 1916.

Der Gintritt Rumaniens in ben Rries butte einen beträcktlichen Aurerutgang ber rumanischen Staatsanleihen und Bufarester Stadtanleihen jur Folge. Man fagte fich, baß givar große Stauten einen Krieg fogar bon langerer Dauer aushalten tonnen, ohne in ihrem Staatsfredit erichüttert zu werben, bag aber von fleineren Staaten bie Laften bes Rrieges viel ichwerer zu tragen find. Da bie Rimpfe fich wahricheinlich auf rumanischem Gebiet abfpielen werben, wird bas Land um fo mehr unter bem Rrieg zu leiben haben. Solche Betrachtungen haben viele Befiber rumanischer Anleiben veranlaßt, fich biefes Befibes wenn auch mit Berfust, zu entfebigen und bie fich fent bietenbe Gelegenheit ju benfiben, um baffir auf bie fünfte Deutsche Kriegennleibe, Die ihnen mehr Siderheit bietet, gu geichnen.

Die Beichnung auf die fünfte Deutsche Rriegs. anieihe beginnt beute, und ichon find namhafte heworden. Man rechtet diesmal auf eine besonders ftarte Beteifigung ber Landbevollferung, welcher burch die Breissteigerung aller Landesproduffe große Barbeträge zugeflossen find. Bir nehmen Zeichungen von bewe ab bis Tonnerstag, ben 5. Ofrober, mittags 1 Uhr, zu ben Originalbebingungen vollftanbig foftenfret entgegen. Beichnungsscheine find an unferer Kaffe erhalt-lich. Auf Bunich überfenden wir folche auch fostenfret burch die Bost. Es genügt aber auch die Ammeibung bon Beidmungen burch Brief ober Boftfarte.

#### KURSBERICHT

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden

New Yorker Börse	1 Kep	New YorkerBörse	3. Sept.
Elsenbahn-Aktien: Atch. Top. Santa Féc- Baltimore & Ohio . Canada Pacific . Chesapeake & Oh.o. Chic. Milw. St. Paulo. Genver & Rio Gr. c. Erie las pref Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kanuas c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Northern Pacific c. Pennaylvanis com . Reading common . Southern Pacific . Southern Railway c. South Railway pref. Union pacific com. Wabash pref	30 % 31 % 100 % 128 — 3 % 100 % 129 % 109 — 15 % 95 % 23 — 67 % 137 %	Amer.Smeit. &Ref.e Amer. Sug. Refin. c. Anaconda Copper c. Betlebem Steel c Central Leather . Consolidated Gas . General Electric c. National Lead . United Stat. Steel c.  p. Eisenhahn-Bonds:  4º1, Arch. Top. S. Fé 4º1, Baltim. & Ohio 4º1, Ches. & Ohio 3º1, Northern Pacific	60°, 90°, 107°, 84.— 480.— 56°, 117°, 102.— 14°, 85°, 65°, 81°, 81°, 93°,

#### Amtiiche Devisenkurse der Berliner Börse

tie telegraphische	vom 1. Sep:emb.		vom 2. Septemb	
Auszahlungen	Geld	Brief	Geld	Brief
New York 1 Doll.	5.37	5.39	5,37	5.31
Holland 100 ft.	225.75	#36.25	225,75	226.25
Dinemark 100 Kr.	157	157	157	157.50
Schweden 100 Kr.	159	159	159	159,50
Norwegen 100 Kr.	158.75	159.25	158.75	159,25
Schweiz 100 Fr.	105,37	105.62	105,37	105.62
Wien Budapest 100 K.	69.45	69,55	69.45	09.55
Rumanien 100 Lel	-			
Bulgarien 100 Leva	78-	80	79.—	80
- 1000 (0.00 ) (Co.25 gm b)	10000	MEDER	Children of	D. partie

#### Amtliche Bafferftands=Rachrichten

Mein	T Gebr	4. Cept.	Main	1.60.	4. Best,
Balbihut Lehl Razau Rasaheim Berms Maing Blinger Cond	1.18 1.41 2.15 2.46	1.47	Bürşburg Lohe Afdaffenburg Gr. Steinheim Peonffun Roftheim Rockar Binuben	1.94 2.34 1.07	1,23 2,29 1,13

### Befanntmachung betr. Juder-Ausgabe

Muf Grund ber von der Reichsguderftelle ergangenen Anordnungen über die Berteilung des Buders im alten Birtichaftsjahre hat ber Magiftrat folgende Anordnung erlaffen:

Bon der vom 22. September ab geltenden Budermarte wird

Der lette auf 1/2 Bfund lautende Abschnitt, auf welchem der Buchstabe "F" von dem über alle drei Abschnitte ausgedruckten Wort "Jul-fer" ausgedruckt ift, sur den Bezug von Juder für ungültig erklärt; dieser Abschnitt wird aber für den Bezug von Sacharin nach den geltenden Bestimmungen hiermit für gültig

Der zweite Abschaitt, auf welchem der Buchstabe "k" aufgebruckt ist, für den Bezug von Juder für ungultig erklärt; Sacharin kann auf diesen Abschnitt gleichfalls nicht bezogen werden. Als Ersab für die auf diesem Abschnitt enthaltene Wenge von 1/2 Pfund Juder werden von 4. September ab auf den Abschnitt 4 der Kolonialwarenkarte 3/4 Pfund Zuder zu Kirmachameden außgegeben.

Einmachaweden ausgegeben. Die Zudermarten, die vom 22. August ab gelten, behalten ihre Gültigkeit bis jum 19. Oftober ba. 38.

Btesbaben, den 2. September 1916. Der Magiftrat.

Berfehr mit Brotgetreide und Bintergerfte ju Santzweden.

Im Anschluß an die den hiefigen Landwir-ten am 30. Juli bs. 38. überfanden Auszüge aus den Befanntmachungen über die Regelung des Berfehrs mit Brotgetreide und Mehl, Gerfte und hafer der Ernte 1916 wird noch be-jonders darauf hingewiesen, daß:

mit Gefängnis bis an einem Jahre ober mit Gelbftrafe bis an gehntaufend Mart bestraft

wer als Saatgetreibe erworbenes Brotge-treibe ohne Genehmigung ber guftandigen Behörbe gu anderen Bweden verwendet; wer Betreide au Santzweden verfauft ober fauft, wenn er weiß ober ben Umftanben

nach annehmen muß, daß es nicht gu Gaatameden beftimmt ift mer ben Borichriften über den Bertehr mit Brotgetreide und Bintergerfte gu Coat-

Die nübeen Bestimmungen fonnen im Ratbaus, Zimmer 68, eingefeben werden, wofelbft auch weitere Mustunft erteilt mirb.

Biesbaden, den 1. September 1916. Der Magiftrat.

Beichlagnahme von Fahrradbereifungen gemäß Berordung vom12. Juli 1916.

Rach ber in ben Beitungen vom Gouver-neur der Festung Mains befanntgegebenen Beichlagnahme-Berfügung vom 12. Juli 1916 find alle Fahrraddeden und Schläuche vom 12. Anguft ds. 3s. an beschlagnahmt. Soweit die Radfahrer nicht eine ausdrudliche behördliche Genehmigung jur Beiterbennnung ihres Jahrrabes baben, werben die Deden und Sabrradichlauche vom 15. September de. 38. an enteignet. Borber fonnen diefelben gegen Jahlung nachstebender Preise an die behord-

liche Sammelftelle (Alte Artilleriefaferne, Ede Rheinstraße und Rirchgaffe) abgeliefert wer-

Ri. a fehr gut . Dede 4.— M, Schlauch 3.— M Ri. b gut . . . Dede 3.— M, Schlauch 2.— M Ri. c n. brchb. . Dede 1.50 .N, Schlauch 1.50 .M Ri. d unbrchb. . Dede 0.50 .N, Schlauch 0.25 .N

Die noch branchbaren Schlänche ber Rlaffe a, b und e muffen mit Bentilen abgeliefert merben.

In mehrere Teile gerichnittene Schlauche find bis auf weiteres von ber Abnahme ansgefaloffen.

Die Sammelftelle ift bis auf weiteres geöffnet jeden Mittwoch, vormittags von 9-12 Uhr und Donnerstag von 2-5 Uhr nach:

Eine Anmelbung ber beschlagnahmten Det-fen bat nach § 7 der Beschlagnahmeverordnung erst stattaufinden, wenn fie bis jum 15. September be. 3s. nicht abgeliefert find.

2Biesbaden, ben 2. September 1916.

Der Magiftrai.

### Berordnung

über die Regelung bes Berbrauchs von Sükstoff in Wiesbaden.

Huf Grund der Bundesratsverordnung über die Errichtung von Preisprufungeftellen und die Berforgungeregelung vom 25. Gep-tember 4. Rovember 1815 wird mit Buftimmung ber auftandigen Behorde folgendes verorbnet:

Die Berordnung über die Regelung des Zuderverbrauches in Wiesbaden vom 10. Mai 1916 wird nach Maßgabe der folgenden Be-ftimmungen auf Süßftoff (Sacharin) ausge-

Der erfte Abichnitt jeder Gruppe ber Buder-farte (mit dem aufgebrudien Anfangebuchfta-

ben "Z" bes Bortes "Inder") berechtigt : rend der Gilftigfeitsbauer nach Bahl jum i fauf von 1/2 Pfund Inder oder von ei Briefchen mit bem Inhalt von 11/4 Gra

Subitoff.
Die außerbem jum Berfauf gelangen Schachteln mit Subitoff-Tafelden burfen gegen Bezugsicheine abgegeben werden.

Der Magiftrat tit berechtigt, den Boie Birtichaften, Gafthofen, Frembenbeimen, gitalten uim. anftelle von Buder nach fein Ermeffen Gußitoff gugumetfen.

In Botels, Birtichaften, Gaftbofen, Gre benbeimen, Raffees und abuliden Beirie barf vom 15. September 1916 ab Buder Ruffee, Tee, Rafao, Bowle und allen jonft Betränfen nicht verwendet oder gegeben n ben. Die Bermendung von Gufftoff ift f geftellt.

Ein Briefden mit dem Inhalt von is Gramm Sußstroff entspricht der Gustraft wertwa 11/12 Pfund Zuder und toftet im Rich verfauf 25 S.

Stringte Alleichen beren Inhalt (500 Sie

Supftoff-Tafelden, beren Inhalt (500 @ einem Sugwert von etwa 714 Pfund 3ma entipricht, beträgt 1.85 .K.

Der Bertauf von Gugftoff ift den Apothele übertragen.

Der Magiftrat erläßt alle gur Ausführun diefer Berordnung erforderlichen Beftimmen

Ber den porftebenden Anordnungen u den hierzu zu erlaffenden Ausführungsbeitin mungen zuwiderhandelt, wird mit Gefängni bis zu 6 Monaten oder mit Geldftrafe bis 1500 M beftraft.

Dieje Berordnung mit Ausnahme ber 3 fer 4 tritt mit ihrer Beröffentlichung in Rre

Bicsbaden, den 31. Anguft 1916.

Der Magifiral

## Zweite Sammlung. — 39. Gabenverzeichnis.

Es gingen weiter ein bei ber Bentralftelle ber Cammlungen für Die freiwillige Gilfstätigfeit im Rriege, Rreistomitee vom Roten Rreng für ben Ctabtbegirt Biesbaben, in ber Beit bom 26. Anguft bis einfolieglich 1. Ceptember 1916.

hiran 3. Abegg f. d. Marine 100 .M; dieselbe f. Kriegsbeickstödigte 100 .M; dieselbe f. Lazarette 100 .M; dieselbe f. friegsges. Deutsche 50 .M; dieselbe f. Bischer ins Held 50 .M; dieselbe f. d. biefelbe f. Bücher ins Feld 50 M; diefelde f. d. Abrieflung VI. Erids aus dem Bertaut von Bottarten uko. 330,03 M; C. Rumpfi 19. Gabe (Dt. Bt.) 300 M; J. W. u. G. L. Monatägabe 200 M; Frau v. Lochow f. d. Krieger im Felde 100 M; diefelbe f. Kdt. IV 100 M; Sant-Aut Dr. Richer 6. Gabe 100 M; Frau v. Saft-Jawordh 100 M; Ernit Schramm Monatägabe 100 M; General Straug Monatägabe 100 M; Frau Ged. Rat Tull d. d. Goldanfunftelle i erbl. Krieger 50 M; Ungen. 50 M; Extrag des Kongerts auf dem Reroderg am 30. 8. 47, 15 M; L. D. Jung 26. Rate 40 M; Mufiköresbot Arno Tulpenstiel Extrag d. Rougerts i. d. Balbolla em 25. 8. t. Chtrag b. Konzerts i. d. Walholla am 25. 8. 1.
arme erholungsded Wiesd. Kinder 31,47. I. Frau
Berling b. d. Goldansausstelle f. erdl. Krieger
26,25. I. Ungen. d. d. Goldansausstelle 26 .K. d. 104,50 .K. Ednie zu Klads 3,14 .K.

Stadticknikat a. D. Maller Monathgade 20 1.1. Schule zu Cramberg 4,50 1.1. Biesbid. KafinsJulius Mojenthal 20 1.1. Markens 10 1.1.
Krieger 10 1.1. Ungen d. Goldankanffielle t. erbl.
Krieger 10 1.1. Ungen d. Goldankanffielle t. erbl.
Krieger 5 1.1. Schieden der Greiche Gerieger

ferd. Frieger 5 1.1. Schieden der Greiche Gerieger

ferde d. d. Goldankanffielle 3, 15 1.1. Gelchvister

Grede d. d. Goldankanffielle 5, erbl. Krieger 2 1.1.

Krieger 0, 90 1.1.

Bisberiager Greco der Greiche Ferde Germalungen.

General Greno der Greiche Ferde Germalungen.

General Greno der Greiche Ferde Germalungen.

General Greno der Greiche Ferde Greno der Greiche Greno der Greno

Bisberiger Ertrag ber stoeiten Gammlung

Granaten-Ragelung.

Bodentlid: Bel. Bfennig, Frankurterftr., 10 3; Frl. Montung, Schoolbackerftr., 10 3; Frl. Kimpel, Ria, Kl. Kiechgasse, 20 3.

Einmalig: R. R. 1 . M.; Derr C. Kuffel, Kirchgaffe, 3 . M.; Derr C. Roffel, Kirchgaffe, 3 . M.; Fran Konful Matthieu, Monnenftr., 5 . M.; Derr Gerichts-Kaffen-

Begen etwaiger Gehler, die in bem heutigen Gabenverzeichnis unterlaufen fein follten und bie fich leiber nicht immer vermeiben laffen, genugt eine furge Rotig an bas Rreistomitee vom Roten Rreng, Rgl. Colog. Mittelbau linte.

Bir bitten bringenb um weitere Gaben.

Kreiskomitee vom Roten Kreug für den Stadtbegirk Biesbaden.

Planos eigener Arbett 1 mab. Stubier-Piano

Kaufhaus größten Stils für sämtl. Manufaktur- und Modewaren, Damen-Konfektion, Damenputz Wiesbaden Kirchgasse 3t Kaufhaus größten Stils Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren, Teppiche, Gardinen und Bettwaren Wiesbaden Ecks Friederichsen.



Nachruf.

Am 31. Angust be, 3e. verfchieb pfoplich in-folge eines Herzichlages bas als Landfturmmunn im hiesigen Erfahbataillon eingezogene Mitglieb bes Stabrifden Rutorchefters

### Bert Rudolf Schöffel.

Der Berftorbeme bat bem Ordefter feit bem 1. April 1910 angehort und fich mabrend biefer Beit ftete burch regen Dienfteifer und gewiffen. hafte Bflichterfullung undgegeichner. Das Orcheiber perliert in bem Entichlafenen einen treuen Rollegen, beffen Anbenten ftets in Ehren fortbeiteben wirb.

Biesbaben, ben 4. Geptember 19:6

Stä dtijde Aurverwaltung. n. Chmeyer, Rurbireftor.

### Mädchen

20führig, bas mehrere Jahre in befferem Saufe als Stilpe tätig mar,

funt anbermeitig Stelle. Gieff. Offerten un'er Rr. 1634 an bie Weichafteftelle b. Big. Suche für meine 18jahr, langere Beit eine Danebel-

Stellung als Sausmabmen

in gutem Danje. Geff. Un-gebote unter Rr. 1633 an bir Geichiftaftelle biefer Beitung.



Grit jest wirb uns amtlich befannt, bag ber

Bürohilfsarbeiter

### Josef Siener

Telefonist beim Stab bes Referve Jufanterie-Megiments Rr. 223, nachbem er nabezu 1 Johr an ber Front gestanben bat, am 29. Juli bei Mus-

fibung feines Dienftes gefallen ift. Wer betrauern in ibm einen pflichteifrigen Angestellen, bem ein ebreubes Anbenten bemabrt werben wirb

Wiesbaden, ben 30. August 1916. Gur ben Magiftrat: Glaffing, Oberbürgermeifter.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe = Wiesbaden, Langgasse 1-3

Delour = Hüte,

Belbel, fowie famtl Gilghate

werben nach ben neueften

3. Matter, Bleichitrafe 11.

1 Richenicht., 1 Schränfchen, Geffel u. 1 Lifch 3. bern. Oranienstraße 12 II.

Bormen jaffioniert,

Bir Enbe Othober fu de ich für mich mit n einen trei Limbern u. Dienfemaben, eine möblierte Wohnung befichend uns 2 ober 3, entl. 4. Zimmern m. Ruche nebft Rochgrichire u. Babegim. Lege be-iand. Wert bar., bağ b. Wofn gefund u. fauber ift u. gut gebergt werd. kann. Röheres unt.

18, 106 im Bering biel. Britg.

### Schwachstron-Monteure

ju fofortigem Gintritt bei hobem Cobn gefucht. Bor-juftellen abenbe smifchen 6 und 7 Uhr ober ichriftliches

Brivat Telefon-Befellige t (S. m. S. E). Frankfuri am Main

1.32 cm \$ 400 B les. Edellie 1.5 300 B les. Ethernenick 1.18 570 b les. Officogunt, A 1.50 400 B les. Officogunt, A 1.50 600 B les. Officogunt, A 1.50 700 B les. TS-allon A 1.51 700 B les. S B 2.34 700 C niw. auf Raten ofne Auf-iclieg p Monat 15—20 Mc. Kaffe 5 Prozent. Branffurter W. Müller, Mainz Röniglide Delpianojuinit Gegr. 1843 Minfterfir. 3 Stiftftra e 29-33.

Bur alle Bilgfrennbe ein gabrer beim Muffngen, Griennen und Beftimmen ber Bilie.

Mus Ruhns Botonifden Tofdenbilberbogen für ben Spagiergang:

## Die ehbaren u. giftigen Pilze

mit Bezeichnungen ber beutiden und botanifden Ramen in noturgetreuer, farbiger Biedergabe mit erlau ernbem Tegt. Breis 80 Big. Bu beziehen burch

Hermann Rauch, Buchhandlung Biesbaben, Friedrichftrafe 30.

### Königliche Schaufpiele.

Biesbaben, Montag, ben 4. September, 186. 8 itelfung: Erbe. Gine Komobie bes Lebens in Aften, von Karl Schönhert. Ber ant Deu alte Grub; herr Ehrens fein Sohn: Derr Steinbed - Mena, Berfang, B dufterin bei Grut: Fraulein Gidelsheim Erine, Dagb bei Grut : Frau Babrhammer -Cistopianerieut: Derr Anfriano — Das Totemordigran Ambit — Der Totengrüber: Derr Rehtord Der Tischer: Derr Schrodt: Derr Aust: Derr Sollin — Der Cherknecht: Derr Zollin — Der Knist: Derr Inecht: Derr Zollin — Der Knist: Derr Jacoby — Der Jungknecht (das Knecht): Defter — Komradt: Ludwa Törrer, Beterfe: A. deing, Jupinan: Hermann Lang Buben des Losbauers). — Rach dem ersten und zweiten 10 Minuten Banje. Anjang 7 Uhr; Ende nach 9

#### Residenz=Theater

Wiesbaben, Montag, ben 4. Septentber, 6 7 Uhr. Reubeit: Die ratfelhafte Frau, Luftfb brei Aften von Robert Reinert. Spielle Feodor Brilbi. Anlang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

### Kurhaus zu Wiesbaden

Montag, ben 4. Geptember 1916, nachen Montag, ben 4. September 1916, nachende 4 Uhr: Kbo nnement 6 Kongert. Leitung mann Jemer, Stähtricher Kurtzerlimeiher. 1. von ber Kavallerie, Marich (I. Leinhardt). 2. Tubertitre (U. Leinhard). 3. Leinhardt). 2. Tubertitre (U. Leinhard). 3. Karaphraje über des "Wie schön dift du" (I. Daleob). 5. Andere der Oper "Die Ifidie" (I. Daleob). 5. Andere der Oper "Die Jüdie" (U. von Beethoden). 6. Optime zur Oper "Ter Barbier von Sevilla" (I. Krist. 7. Hantafie and der Oper "Tie weiße Dami" Boieldien). 8. Soldatenblut, Marich [F. v. Leinhardt. 2. Karnann Inner, Städtischer Kurfapellum Leitung: Hermann Inner, Städtischer Kurfapellum Leitung: Dermann Irmer, Stödtischer Kurscheilmi. Borspiel zur Over "Lorelen" (M. Bruch. Lieitung jum 3. Mit aus der Over "Tas dem am Derd" (E. Goldmark). 3. Kocturno (F. Cha aus der Suite "Bitvresques" (3. Malk 5. Ouvertüre zur Over "Ter Holdeschacht" (F. Still). B. Fantaise aus der Oper "Der Trom von Sädingen" (B. Reisen). 7. Ungarische Ros 90r. 12 (F. Litat).

